

Tinos Geschichten - Teil 1

Mein besonderer Traum

Was ist hier los? Wo bin ich? Wo ist meine Mama? Es ist ganz dunkel hier und ich habe Angst. Mir ist kalt und ich habe Hunger.

Auf einmal wird es ganz hell und ich höre eine Stimme:

„Mama! Schau mal, in dem Karton da ist ein kleines Meerschweinchen!“ Es ist ein kleiner Menschenjunge. „Können wir es mitnehmen?“, sagt der Junge. Ich glaube, er heißt Max.

Die beiden haben kurz geredet und mich mitgenommen.

Jetzt sitze ich hier in einem großen Karton, knabbere an der leckeren Gurke, die mir der Junge gegeben hat und trinke einen großen Schluck Wasser.

Puh, hatte ich einen Durst.

Ich höre die Mama reden. Ich glaube sie telefoniert mit jemandem. Es scheint um mich zu gehen. Ich bekomme ein bisschen Angst. Was passiert jetzt mit mir?

Der Tag war so anstrengend. Ich bin ganz schön müde.

Ich kann die Augen kaum noch offen halten.

Plötzlich bewegt sich alles!

Huch? Was ist denn jetzt los? Wo fahren wir hin?

Wo bin ich jetzt? Ich höre ganz viele Meerschweinchen quieken! Max und seine Mama bringen mich zu einer ganz netten Frau, die sich um mich kümmert.

Max hat der Frau gesagt, ich heiße Tino. So hat er mich genannt. Tino? Ich habe einen Namen? Und was für einen tollen Namen!

Ganz plötzlich bin ich in einem Gehege! Ein echtes Gehege mit zwei anderen Meerschweinchen!

Balu ist ganz schön groß und brummig. Ich habe ein bisschen Angst vor ihm.

Otto ist genauso alt wie ich. Wir haben uns ganz schnell angefreundet.

Balu ist eigentlich total lieb und passt immer gut auf mich auf. Er ist wie ein Papa.

Endlich habe ich einen Bruder und einen Papa.

Hier bekommen wir ganz viel frisches Gras und Max besucht mich jeden Tag.

Auf einmal ist alles komisch! Die Frau, bei der ich wohne ist ganz aufgeregt. Was ist los? Was passiert hier?

Auch heute besucht Max mich. Dieses Mal ist seine Mama auch dabei. Ich bin etwas durcheinander. Sonst kam Max immer allein.

Die beiden haben ganz lange mit der netten Frau geredet. Dann haben sie mich, meinen Bruder Otto und meinen Papa Balu doch tatsächlich mit nach Hause genommen.

Jetzt sitze ich wieder in einem Gehege. Es ist noch viel größer als das bei der netten Frau!

Otto und ich haben sofort angefangen zu spielen und zu toben und uns den Bauch mit leckerem Gras vollzufressen. Balu erkundet alles in Ruhe und schaut, ob auch alles sicher ist.

Auf einmal wache ich auf. War das alles nur ein Traum? Wie schade, es war so schön. Ich strecke mich erst mal und mache die Augen auf.

Da sehe ich einen großen Berg Gras vor mir. Balu und Otto liegen vollgefressen in ihren Hängematten und dösen vor sich hin.

Mein Traum ist wahr geworden! Er ist wirklich wahr geworden! Ich kann es kaum glauben! Ich habe ein Zuhause, eine Familie und die besten Freunde der Welt! Ich bin das glücklichste Meerschweinchen der Welt. Hier will ich für immer bleiben.

Lieber Max, du hast meinen Traum wahr gemacht! Dafür bin ich dir ewig dankbar.

